

Hinweise für Autorinnen und Autoren

- Zur Publikation eingereichte Manuskripte müssen den in der Wissenschaft üblichen Standards und Anforderungen entsprechen, insbesondere wird auf logische Klarheit der Argumentation sowie auf die Anführung von Belegen für aufgestellte Thesen geachtet.
- Manuskripte müssen in einem gängigen Textformat (*kein pdf!*) eingereicht werden.
- Dem Manuskript muss ein deutscher und englischer Abstract beigefügt sein. Dem englischen Abstract ist ein englischer Titel für den Gesamtaufsatz zuzuordnen.
- Tabellen und Abbildungen müssen *gesondert* beigefügt werden und durchnummeriert sein. Sie müssen in reproduzierbarer, guter Qualität in einem gängigen Format zur Verfügung gestellt werden. Zu jeder Abbildung oder Tabelle sind Beschriftungen, Erläuterungen und ggf. Quellenangaben hinzuzufügen.
- Fußnoten sind erlaubt, sollten aber sparsam verwendet werden.
- Literaturverweise im fortlaufenden Text sowie im Literaturverzeichnis am Ende des Artikels sind nach den Richtlinien des APA7-Stils zu gestalten. Die DOIs der Referenzen müssen hinzugefügt werden, soweit sie über eine verfügen. Zur genauen Zitierweise ziehen Sie bitte das auf den Webseiten der Gesellschaft für Anomalistik bereitgestellte Hinweisblatt heran: <https://www.anomalistik.de/zeitschrift/autorenhinweise>)
- Autor:innen bleibt räumen dem *Journal of Anomalistics / Zeitschrift für Anomalistik* ein einfaches, nicht-exklusives, weltweites und zeitlich unbefristetes Nutzungsrecht zur Veröffentlichung unter der Creative Commons License Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 (CC BY-NC, <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>) ein. Wenn ein Artikel zur Prüfung und Begutachtung beim *JAnom / ZfA* eingereicht wurde, hat die Zeitschrift das Erstveröffentlichungsrecht. Darüber hinaus haben die Herausgeber das Recht, den Artikel im Internet zu veröffentlichen sowie über ein Print-Abonnement verfügbar zu machen.
- Mit der Einreichung versichern die Autor:innen, dass sie über alle erforderlichen Urheber- und Nutzungsrechte am eingereichten Werk verfügen und dass dessen Veröffentlichung keine Rechte Dritter verletzt. Falls der Artikel bereits veröffentlichte Inhalte Dritter enthält (z. B. Abbildungen, Tabellen oder Textauszüge), bestätigen die Autor:innen, dass alle erforderlichen Genehmigungen zur Nutzung und Veröffentlichung vorliegen. Die Autor:innen stellen die Herausgeber und den Verlag von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus einer Verletzung von Urheber- oder Nutzungsrechten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Artikels entstehen könnten.
- Alle eingereichten Manuskripte unterliegen einer doppelt verblindeten Fachbegutachtung (*double-blind peer review*). Manuskripte, die im Prinzip akzeptabel sind, aber noch nicht den notwendigen Standards entsprechen, werden entweder zur Überarbeitung zurückgeschickt oder redaktionell überarbeitet und dem Autor bzw. der Autorin zur Bestätigung erneut vorgelegt.
- Um die wissenschaftliche Diskussion zu fördern, kann die Redaktion zu einem zur Veröffentlichung angenommenen Manuskript kritische Kommentare und Diskussionsbeiträge von anderen mit dem Thema oder dessen Umfeld befassten Personen anfragen. Autor:innen müssen davon ausgehen, dass solche Beiträge zusammen mit ihrem Artikel publiziert werden. In diesem Fall besteht die Möglichkeit von Autor:innenrepliken.